

54/1-2

Wegen den Instrumenten ist nit Minder alss das man gelt erhebt undt ein specificierte rechnung darbi, darzu wir noch gl. 100 darzuthun Müssen. Man hat die geschrifften schon lengest begert, ich Mein Man hete uns wol darumb funden wan schon das gelt nit alsobald verhanden gewessen.

H. S[chwager Schultheiss Ulrich] Dollicher [D u l l i k e r] umb welches es fin sthet, iedoch ein Zeitlang wird müssen ein Betliggir sin last den H. grützen undt wird man dess H. auch mich ingedenk sin.

[Der mail./span. Ambassador] H. Graff [Francesco] C a s a t i ist zu Uri angelangt. Man Meint werde alher [nach Luzern] komen. Jch gedenke werde einmal die frantzosische [Angelegenheit: Bündniserneuerung mit Frankreich] stil stellen, allein wird woll zu beobachten sin, das wir conditionen annemen die der frantzösichen nit zu wider seyn. Jch bin gester den gantzen dag im betligger gesin undt bin noch nit gar ... [gesund], was wegen frantzösischen geschefften geredt worden undt wer solches geredt will ich ... dem Herrn von Mundt [berichten]".

1) vgl. EA VI 1, 199 [Nr. 107]

2) Zurlauben war an dieser Tagsatzung nicht vertreten.

Original - AH 54, 6-7 - Blatt 7 leer

2

1683 März 16., Perpignan

A

SCHREIBEN VON [HPTM. BEAT JAKOB ZURLAUBEN AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

"Es wirdt Nurmehr Euch ... Meine Herren bekhandt sein, dass Gott dem Allmechtigen beliebt hat Meinen Herrn Vettern Brigadiern-Obristen [K o n r a d IV. Zurlauben] von dissen Zeitlichen zum Ewigen Leben zu rueffen, welcher mich durch sein leztes Testament¹ aller seiner hinderlassen Güetter zum Einigen Erben gemacht, dessen Ursach halber Jch Meinen Herrn Schwager Leutenanth B e a t J a k o b II. Zurlauben mit sambt Einer Copie des gemachten Testaments Nach Hause Schicke, die Einheimische Güetter zur Handt zu nehmen, Euch ... zum diemietigsten bittent, Jhme obgemelten Meinen Herrn Schwager Jhm solchen zu beschützen und beschiermen, wie auch Meine Frauw Muetter [Anna Maria S p e c k], sambt allen Meinen Geschwistrigen² undt Anverwandten in Euwer beharlichen Protection erhalten, in Erwartung Meiner Conge von Hoff [in Frank-

reich] selbstn Nach Haus zu khommen".

- 1) s. MsZF 35, 1.520; vgl. auch Meier/Zurlaubiana 1140 [unter Testamente, Vergabungen etc.]
- 2) Deren Namen s. ebenda "Stammtafel" 866: 8.3.1 - 8.3.12.

Kopie - AH 54, 8

3

1657 Juli 5.

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DIE BEIDEN
ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN AN DER [JAHRRECHNUNG] IN
BADEN, ALTAMMANN UND RAT BEAT II. ZURLAUBEN UND HPTM.
WILHELM HEINRICH

s. AH 52/22

"Nota. sowoll in dem gehaltenen Statt undt Ambt Rath, als die H. Gesanten von Schwitz zuo Zug gewäsen, als auch hernacher by gemachter Instruction [- Zwyerhandel -] ist ustrukhenlich abgrathen worden dass wir uns von Lucern und Underwalden nit sönderen wellendt. Insonderheit aber ist zuo Lucern [an der Konferenz von LU, UW und ZG]¹ von den 3 Orthen dahin zieleet worden, das man sich zuo keiner Parthy selbs machen sölle."

"Nota. den anderen bygelegten briefff an die 8 Orth [ZH, BE, GL, BS, FR, SO, SH, AP]² hab ich durch den Undervogt [der Grafschaft Baden, Hans Ulrich S c h n o r f] H. Burgermeister [von Zürich, dem damaligen Tagsatzungsgesandten Johann Heinrich W a s e r] überantwortet."

1) s. EA VI 1, 372 (Nr. 211)

2) s. AH 52/22 insb. Anm. 1

Original, Siegel abgefallen. Geschrieben von Landschreiber Adam S i g n e r. Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 54, 11-11a - Blatt 11^v und 11a^r leer

4

1668 Juni 8., Nanterre

ENTLASSUNGSSCHEIN FUER MUSKETIER AUGUSTIN GREUTLER, SOLDAT IN
DER GARDEKOMPAGNIE VON HPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN

s. AH 44/2 [Mutatis mutandis gleicher Text wie in AH 44/2]

Kopie, gleiche Hand wie AH 44/2 - AH 54, 12